

lieben dick einkochen und gibt ihn mit geriebenem Parmesankäse zu Tisch. (Dieses mögen einmal selbst solche, welchen die Verwendung von Öl anstatt Butter nicht behagt, versuchen, sie werden ihr Vorurteil sicherlich einschränken.)

O. Wenzel-Ekkehard.

Limonade aus Orangen-Schalen. Die Schalen der Apfelsinen geben eine wohlschmeckende, erfrischende Limonade, wenn man sie einige Tage mit Zuckerwasser zum Ausziehen hinstellt. Auf ein gewöhnliches Wasserglas nimmt man etwa die Hälfte der Schale einer mittelgrossen Apfelsine.

Berta Wachsmann.

Vermischtes.

Dresden. In Bühlau wurde von Herrn Richard Walter Elisabethstrasse 6 ein Erholungsheim für Vegetarier begründet. Es befindet sich in nächster Nähe von Dr. Lahmanns Sanatorium und bietet durch seine schöne, gesunde Lage und seine gute vegetarische Kost grosse Annehmlichkeiten.

Zürich. Die Naturheilanstalt des Herrn Friedrich Fellenberg in Erlenbach bei Zürich hat vor kurzem ihre Tore aufs neue geöffnet. Sie ist wiederum vergrössert worden und genügt jetzt den höchsten Ansprüchen. In der Anstalt kommt nur die vegetarische Diät zur Anwendung ohne Zugeständnisse an die Fleischesser. Wir haben vor einigen Jahren Herrn Fellenberg einen Besuch gemacht und können deshalb aus eigener Erfahrung seine Anstalt bestens empfehlen, die durch Naturschönheiten — anmutige Lage über dem Zürichsee, grossen Waldpark mit eigenem Bache usw. — sich besonders auszeichnet.

Ölgemälde und zwar Landschaftsbilder liefert unser Gesinnungsgenosse Eduard Hartung. Er sandte uns ein solches zur Verwertung für Bundeszwecke, an dem feine künstlerische Auffassungsgabe sowie grosse technische Fertigkeit zu erkennen sind. Herr Hartung gibt sich noch eifrig Studien hin, und durch Verkauf seiner Gemälde würde ihm seine Ausbildung wesentlich erleichtert werden. (Adresse: Venedig, Grand Hotel d'Italie.)

Interessante Urteile. Herr Sanitätsrat Dr. Bilfinger war von mehreren Ärztekammern ehrengerichtlich und strafrechtlich verfolgt worden, weil er ein günstiges Urteil über die neue Schrift von Peter Johannes Thiel: »Der Krankheitsbefund aus den Augen« (Diagnose) abgegeben hatte. Nach einjährigem Strafverfahren hat er soeben eine glänzende Freisprechung erzielt. Auch war Thiel von den Ärzten bei seiner Regierungsbehörde verklagt worden, weil er durch seine Vorträge über die Naturheilmethode und die Augendiagnose »grossen Anhang gewonnen« und »die Köpfe verwirrt habe«. Das beantragte Verbot seiner Vorträge und die Niederlegung seines Vorsitzes im Elberfelder Naturheilverein und seines Beisitzes im niederrheinischen Gruppenvorstand ist vorläufig nicht erreicht worden, wohl aber ein Verbot, in Zukunft Schulkindern in die Augen zu sehen.

Der „Deutsche Bund der Impfgegner“ (Vorsitzender: Prof. Dr. Förster-Friedenau) hat entworfen und versendet: 1. den Vordruck einer an Bundesrat und Reichstag einzureichenden Bittschrift und Beschwerde gegen den noch immer »zu Recht« bestehenden Impfzwang; 2. eine genaue Anweisung für Eltern und Pfleger der Kinder, wie sie sich den Behörden und Gerichten gegenüber zu verhalten haben, um der Impfung entweder zu entgehen